

# Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **5 (1884)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-251935>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

worden sind. Bekannt ist auch, dass Zschokke jeden seiner Söhne ein Handwerk erlernen liess. Dem Lehrerstande aber sollte die Handarbeit schaden!

In Leipzig erfreut sich die freiwillige Handfertigkeitsschule einer zunehmenden Schülerzahl. Es wird namentlich wahrgenommen, dass Diejenigen, die einmal angefangen haben, dabei bleiben und mit zunehmendem Eifer sich dem neuen Fache widmen. In Rouen (Frankreich) fand eine grosse Schulausstellung statt, wobei namentlich die Handarbeiten der Knaben in hervorragender Weise das Interesse des Publikums erregten. In Rouen und Havre, deren Lehrlingsschulen sich an der Ausstellung beteiligten, wird nebst Holz und Karton auch Eisen bearbeitet. Nach dem Berichte des Schulblattes: „Manuel général de l'instruction primaire“, dem wir diese Nachrichten entnehmen, wird der Unterricht sehr metodisch und mit gutem Erfolg erteilt.

In der Schweiz kam die Frage des Handfertigkeitunterrichtes auch am Lehrertag in Basel zur Sprache, wo ihm eine Spezialkonferenz gewidmet wurde, worüber wir eingehend an anderer Stelle referieren. Zugleich waren die Arbeiten der Basler Handfertigkeitsschulen in zwei Sälen ausgestellt und im Bläsischulhause wurde den Besuchern des Lehrertages der Unterricht in mehreren Klassen vorgeführt.

In Bern und Burgdorf wurden soeben neue Kurse für den Handfertigkeitunterricht eingerichtet. Die Schulausstellung in Bern ist von Hrn. Hofer, Schreiner in Langnau, durch einen kleinen Musterhobelbank sammt Schreinerwerkzeug für Knaben bereichert worden.

### Litteratur.

**Schäppi**, alt-Statthalter in Horgen, Vortrag über Handfertigkeitunterricht in den Volksschulen. Preis Rp. 20.

Diese Broschüre umfasst 30 Seiten und gibt in Kürze eine Geschichte des Handfertigkeitunterrichts, einen Bericht über den gegenwärtigen Stand desselben in den verschiedenen Ländern und bespricht die Zwecke und den Nutzen, die Organisation dieses Unterrichtszweiges. Das Schriftchen beweist, dass der Verfasser stets ein offenes Auge hat für die Bedürfnisse des Volkes und stetsfort für den zeitgemässen Ausbau der Schule seinen Mann stellt. Wir empfehlen die Schrift der Aufmerksamkeit der Freunde der Volkserziehung.

### Inserate.

## Turngeräte von Spiess.

Die von der Tit. eidgen. Turnkommission empfohlenen Turngeräte können fortwährend bezogen werden bei Herrn Spiess, Lehrer in Bern. Preiscurants werden auf Verlangen franko zugesandt. (14)

Im Verlage von Hofer & Burger in Zürich ist neu erschienen:

## Stufengang für das Freihandzeichnen

an schweizerischen Volksschulen  
von Oscar Pupikof, Zeichenlehrer an der Kantonsschule St. Gallen.

(16) Heft I., II., III.: 90 Tafeln, 18/22 cm. nebst Erklärung der Aufgaben, in Umschlag à Fr. 2. 50 per Heft.

Das Werk ist von hervorragenden Schulmännern bestens empfohlen.

## Die Schulbuchhandlung Antenen

Bern

(17) empfiehlt

## Schreibhefte

eigener Fabrikation, 21 Liniaturen, in bekannter schöner Qualität, **cartonnierte Hefte**, Zeichenhefte, Buchhaltungshefte, **Musikhefte**.

## Schreibmaterialien:

**Schiefertafeln**, Griffel, **Bleistifte**, steinfreie **Schulkreide**, **Stahlfedern**, Federhalter, beste **Schultinte**.

## Zeichnungsmaterialien:

**Zeichnungspapiere** in Bogen und Blättern, **Aarauer Reisszeuge** u. andere zu **Fabrikpreisen**, **Reissbretter**, Reisschienen, Winkel, **ächt chinesische Tusche** etc.

Alles in **1a Qualität** zu den **billigsten Preisen**.

**F**röbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly**, St. Gallen. Preiscurant gratis und franco. (12) (H5 Y)

Im Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich ist erschienen: (8)

## Aufgabensammlung

für den

## Geometrischen Unterricht.

A. Für die **Volksschule**:

3 Hefte mit 54 Figuren à 20 Centimes.

B. Für die **Ergänzungs- u. Fortbildungsschule**:

2 Hefte mit 37 Figuren à 25 Centimes.

Preisgekrönte Arbeit

von

H. HUBER, Lehrer in Enge.

Diese vorzüglich praktischen und schön ausgestatteten Lehrmittel verdienen die Beachtung jedes Schulmannes. Sie stehen zur Einsichtnahme gerne zu Diensten und können von jeder Buchhandlung der Schweiz und des Auslandes vorgelegt und bezogen werden. (O V 78)